

QUALIFIKATION NORD-OST FÜR DIE INDOOR-DM 2009/2010

30. und 31. Januar 2010, Berlin-Frohnau

Das erste Mal in der Geschichte von Yeahaw haben wir uns ernsthaft für die Indoor-DM interessiert, und vorbereitet. Als Newcomer heißt es normalerweise über die Qualifikation erst einmal ab in die 4. Liga. Ein besonderer Modus erlaubt es allerdings, dass sich die besten Teams der Qualifikationsturniere direkt zur C-Relegation qualifizieren. In der C-Relegation kann man sich dann direkt für die 3. Liga qualifizieren. Das war unser Ziel.

Bis zur DM bedeutet das also zwei Turniere, weshalb wir uns entschieden haben, zumindest die Qualifikation in Berlin auszurichten, und müssen uns an dieser Stelle insbesondere für das Engagement von Mirko und Fränk bedanken, sowie für die schnelle Hallenzusage durch unseren Verein, die Reinickendorfer Fuchse.

Sieben Teams waren am Start und spielten einen Round-Robin. Für Yeahaw bedeutete das vier Spiele am Samstag und noch mal zwei Spiele am Sonntag. Die Qualifikation fand parallel zu unserer gemeinsam mit den Goldfingers ausgerichteten Berlin-Brandenburg-Liga in Potsdam statt. Genauso so entspannt war die Atmosphäre in der Halle, und die häufigste Ansage von Ben war: „Das ist hier ein offizielles DM-Turnier! Nehmt die Gegner ernst, seid heiß, gebt 110 Prozent.“

Die ersten beiden Spiele gegen Hundflachwerfen und Diskurs waren relativ einfach, da beide Gegner es sich selbst schwer machten, und über ihre Verhältnisse hinaus die Scheibe sehr oft fallen ließen, während wir konsequent unsere Offense durchbrachten.

Vor dem Gegner des dritten Spiels hatten wir Respekt. Die Hamburg Fischbees hatten sich bereits ein heißes Duell mit den air pussies geliefert, und waren zwar knapp unterlegen, aber ein durchaus ernst zu nehmender Gegner mit guten körperlichen Anlagen. Das war jetzt unsere Standortbestimmung. Vor dem Spiel müssen wir uns so dermaßen heiß gemacht haben, dass der Rest von alleine lief. Es stand nach ein paar Minuten 8:1, und das war kein Spaziergang. Wir waren in Defense und Offense einfach voll da, und zugegeben hat sich Hamburg mit ihrem Vertikalstack gegen unsere Fence keinen Gefallen getan.

Den Gegner im vierten Spiel, Phoenix aus Dortmund, nahmen wir nicht ganz so ernst, wie Hamburg. Das war ein Fehler. Die Dortmunder, die im ersten Spiel offensichtlich noch nicht ganz wach waren, gingen auf einmal ab. Es war ein heiß umkämpftes Match, das wir erst gewinnen konnten, als es uns gelang noch einen Gang hochzuschalten. Ein Dortmunder krachte bei einer Defense gegen die Hallenwand und musste mit einer ausgerenkten Schulter von der Feuerwehr abgeholt werden. Wir wünschen auf diesem Weg gute Besserung.

Damit waren wir am Ende des ersten Tages mit vier Siegen schon so gut wie durch, und morgen würde sich gegen die ebenfalls ungeschlagenen air pussies zeigen, wer sich die Nr. 1 in der Qualifikation Nord-Ost nennen darf.

Der Gegner am Sonntagmorgen war die Berliner Jugendtruppe Disckick, die mittlerweile ohne, oder nur mit einer Verstärkung in Person von Peter Töpfer auftreten. Zwar sind sie noch unterlegen, der Abstand verringert sich jedoch mit jedem Spiel. Wir wünschen Euch auf diesem Weg viel Erfolg bei der Junioren DM, und sind stolz darauf, dass ihr Berlin vertretet.

Unser sechstes und letztes Spiel sollte auch das Finale der Qualifikation werden. Yeahaw gegen air pussies. Beide Mannschaften waren bisher ungeschlagen in diesem Turnier. Unsere letzte Begegnung in dieser Halle im Rahmen der Berlin-Brandenburg-Liga konnten die air pussies für sich entscheiden. Dieses Mal wollten wir den Sieg aber unbedingt. Es war ein heiß umkämpftes Match. Wir lagen auch das erste Mal zurück und so ging es Punkt für Punkt bis zum 7:7. Auch wenn die Mannschaft es nicht bekommen hat, aber ein Grund, warum wir das Finale auf einmal so überragend gewonnen haben, war die Musik. Zu Beginn des Finales lief langsame Musik, was auch einige aus dem Team monierten. Nach dem 7:7, so erinnere ich mich jetzt, tanzte ich wieder los, weil die Musik schneller wurde, und so muss es unterbewusst dem Team auch gegangen sein. Auf einmal lief alles und wir zogen das Ding einwandfrei, an mancher Stelle dann auch mit dem gewissen Quäntchen Glück, durch.

Geschafft! 1. Platz in der Qualifikation Nord, und damit ist das Ticket zur C-Relegation gelöst.

Mit dabei waren in alphabetischer Reihenfolge:

Ben, Carol, Claudio, Dirk, Dustin, Felix, Fränk, Mirko, Paul, Robert und Tommy

Insgesamt war es eine tolle und disziplinierte Teamleistung. Wir haben uns konsequent an die eigene Taktik gehalten. Die „Basics“ würde Ben sagen, d.h. in der Defense die Linie zu und den Break verhindern, sowie in der Offense das 3:1:1. Das hat sich ausgezahlt.

Herausheben sollte man vielleicht niemanden, aber ich persönlich würde Carol nennen, die in diesem Turnier fehlerfrei blieb, dazu auch Felix mit sehr vielen Scores nennen, und letztlich definitiv Dustin, der als unser Newcomer sich mit seinem Handling einen Platz in unseren Herzen erspielt hat.

Bezeichnend für das Turnier war die gute Stimmung im Team ohne persönliche Exzesse. Beim Winterflug nächste Woche gegen vermeintlich bessere Gegner wird sich zeigen, ob das so bleibt. Erstmals haben wir in Ben, gemeinsam mit Tommy, ein Trainergespann, das sowohl spielerisch und taktisch überragend ist, aber darüber hinaus auch noch cool ist, und bleibt. Selbst im Spiritkreis hat ein gegnerisches Team bemerkt, dass Yeahaw seit dem letzten Aufeinandertreffen ein sehr viel sympathischeres Team ohne Calls geworden ist. Das spricht doch BENEde.

Die Platzierungen

1. yeahaw	6-0
2. air pussies	5-1
3. dortmund phoenix	4-2
4. hund flach werfen	3-3
5. fischbees hamburg	2-4
6. diskurs	1-5
7. disckick	0-6

Unsere Spiele

yeahaw vs. diskurs	13:3
yeahaw vs. hfw	13:4
yeahaw vs. fischbees	13:5
yeahaw vs. phoenix	13:9
yeahaw vs. disckick	13:2
yeahaw vs. air pussies	13:7

Die Statistik

Punkte Gesamt: 78:30

Punkte im Durchschnitt: 13:5

Bericht von RJ 01. Februar 2010
Vielen Dank für die zahlreichen Hinweise